RWE

Pressemitteilung

„RWE-Klimabonus“ bringt Kommunen mehr Geld für Strom aus Wind und Sonne

- **EEG-Novelle macht es möglich: Unternehmen zahlt Kommunen 0,2 Cent/kWh für bestehende RWE-Windparks sowie für künftige Erneuerbaren-Anlagen nach Inbetriebnahme**
- **Freiwilliger Bonus soll lokale Akzeptanz der Energiewende erhöhen, Mehreinnahmen könnten etwa Kitas, Schulen oder Feuerwehren zugutekommen**

Essen, 17. November 2022

RWE Renewables GmbH Unternehmenskommunikation & Energiepolitik | RWE Platz 4 | 45141 Essen
T +49 201 5179-5008 | communications@rwe.com | www.rwe.com/presse

„Wir unterstützen jede Kommune mit einem RWE-Windpark oder einer unserer Freiflächensolaranlagen im Sinne des EEG 2023 ab dem kommenden Jahr finanziell. Dabei unterscheiden wir nicht, ob sich das Windrad bereits dreht oder es sich um ein neues Projekt handelt: Wir zahlen 0,2 Cent pro Kilowattstunde. Uns ist es wichtig, nicht nur neue RWE-Anlagen zu fördern und den Erneuerbaren-Ausbau intensiv voranzutreiben, sondern auch die Kommunen unserer Bestandsanlagen finanziell zu beteiligen. Auf Wind und Sonne zu setzen, soll sich lohnen und so die Akzeptanz der Energiewende vor Ort erhöhen."

Katja Wünschel, CEO Onshore Wind und Solar Europa & Australien, RWE Renewables

RWE hat entschieden, in Deutschland alle Gemeinden mit einem Windpark oder einer Freiflächensolaranlage des Unternehmens freiwillig an den Erträgen zu beteiligen.* Der „RWE-Klimabonus" gilt ab dem 1. Januar 2023 grundsätzlich sowohl für bereits bestehende als auch für künftige RWE-Anlagen nach Inbetriebnahme. Die Novellierung des Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG) macht dies möglich. Sie tritt ab 1. Januar 2023 in Kraft. Das Unternehmen sieht in der freiwilligen Zahlung eine gute Möglichkeit, die Akzeptanz der Energiewende vor Ort erheblich zu verbessern. Kommunen, die zusammen mit RWE auf Erneuerbare Energien setzen, könnten so mit den zusätzlichen Einnahmen beispielsweise kommunale Einrichtungen wie Kitas, Schulen oder Feuerwehren finanziell stärken.

Bislang konnten laut Gesetz ausschließlich Gemeinden profitieren, in denen Windenergieanlagen seit Januar 2021 genehmigt wurden. Sie konnten mit bis zu 0,2 Cent pro Kilowattstunde (kWh) am verkauften Strom der örtlichen Windenergieanlagen beteiligt werden. Kommunen mit Bestandswindparks berücksichtigte das Gesetz bislang nicht.

Katja Wünschel, CEO Onshore Wind und Solar Europa & Australien, RWE Renewables: „Eine saubere und sichere Stromversorgung braucht den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Voraussetzung dafür sind Flächen für Wind- und Solaranlagen sowie die Akzeptanz der Menschen vor Ort – auch für existierende Projekte. Wenn wir Kommunen finanziell an den Gewinnen der Erneuerbaren-Anlagen beteiligen, profitieren alle. Die freiwillige Kommunalabgabe kann dazu beitragen, die Energiewende zu beschleunigen."

Auch Repowering zahlt sich aus

Da der „Klimabonus" pro erzeugter kWh Strom gezahlt wird, profitieren besonders Kommunen mit leistungsstarken Anlagen. Somit entsteht ein zusätzlicher Anreiz, ältere Einheiten durch

RWE Renewables GmbH Unternehmenskommunikation & Energiepolitik | RWE Platz 4 | 45141 Essen
T +49 201 5179-5008 | communications@rwe.com | www.rwe.com/presse

moderne zu ersetzen. RWE hat zum Beispiel im April dieses Jahres 15 alte Anlagen in ihrem Windpark Krusemark-Ellingen durch sechs moderne, leistungsfähigere Turbinen ersetzt. Jetzt verfügt der Standort über eine installierte Gesamtleistung von 19,8 Megawatt (MW), vorher waren es 15,7 MW. Mit diesem Repowering konnte RWE die Stromproduktion an dem Standort um rund 300 Prozent steigern. Die Gemeinden, auf denen diese sechs Windenergieanlagen stehen, können ab 2023 mit Einnahmen von rund 120.000 Euro/Jahr rechnen (ohne Repowering: 40.000 Euro).

RWE betreibt bundesweit aktuell rund 90 Windparks. Um Kommunen finanziell an den Windenergieanlagen zu beteiligen, plant das Unternehmen im kommenden Jahr Ausgaben von rund drei Millionen Euro ein. Das Unternehmen informiert seine bestehenden Partner per Brief über die finanzielle Beteiligung.

*****RWE kann ab Januar 2023 auf Grundlage der §§ 6 und 100 Abs. 2 EEG 2023 Kommunen mit laufenden Erneuerbaren-Anlagen finanziell an den Erträgen beteiligen.

RWE Renewables GmbH Unternehmenskommunikation & Energiepolitik | RWE Platz 4 | 45141 Essen
T +49 201 5179-5008 | communications@rwe.com | www.rwe.com/presse

Bei Rückfragen: Sinje Vogelsang
Erneuerbare Energien
T +49 (0) 201 5179-5941
E sinje.vogelsang@rwe.com

RWE Renewables

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.